

Die verborgene Geschichte von Vers vierzig – Nummer siebenundzwanzig

Hesekiel Nummer Acht

Jeff Pippenger

2026-08-17

Im Buch Hesekiel gibt es „dreizehn“ Datumsangaben; sechs beziehen sich auf Jerusalem, sechs auf Ägypten und eine auf Tyrus. Sämtliche Angaben stehen im Zusammenhang mit Rebellion, die durch die Zahl „dreizehn“ symbolisiert wird. Im Jahr, nachdem Hesekiels Frau an einem Schlaganfall gestorben war, was den Beginn der dritten Belagerung markierte, wurde Hesekiel geboten, gegen Ägypten zu reden und anzukündigen, dass es vierzig Jahre lang wüst liegen werde.

Und ich werde das Land Ägypten inmitten der Länder, die verwüstet sind, verwüsten, und seine Städte sollen unter den Städten, die verheert sind, vierzig Jahre lang verwüstet sein; und ich werde die Ägypter unter die Nationen zerstreuen und sie durch die Länder hin zerstreuen. Doch so spricht Gott der HERR: Am Ende von vierzig Jahren werde ich die Ägypter aus den Völkern sammeln, wohin sie zerstreut worden sind; und ich werde die Gefangenschaft Ägyptens wenden und sie in das Land Pathros, in das Land ihres Wohnens, zurückbringen; und sie werden dort ein niedriges Königreich sein. Hesekiel 29,12–14.

Die Belagerung begann 588 v. Chr., und ein Jahr später, 587 v. Chr., wurde Hesekiel geboten zu reden. In Vers „siebzehn“, 571 v. Chr., wird kenntlich gemacht, dass Ägypten Babylon als Lohn für geleistete Dienste gegeben werden wird. Biblische Chronologen weisen 567 v. Chr. bis 527 v. Chr. als den in den Versen bezeichneten Zeitraum von vierzig Jahren aus, und von der anfänglichen Gerichtsbotschaft, die 587 v. Chr. verkündigt wurde, bis zur Ankündigung in Vers siebzehn im Jahr 571 v. Chr., dass der Herr Ägypten in die Hand Nebukadnezars gegeben habe, finden wir einen Zeitraum von „siebzehn Jahren“.

Nebukadnezars Heer führte einen langen, schwierigen Feldzug gegen Tyrus (die Belagerung dauerte etwa 13 Jahre, ungefähr 586–573 v. Chr.). Die Soldaten arbeiteten außerordentlich hart (jeder Kopf wurde kahl und jede Schulter vom Lastentragen wund gerieben), und doch erhielten sie von Tyrus selbst keinen nennenswerten Lohn oder Beute. Wegen dieser ertraglosen Mühe bestimmte Gott, Ägypten Nebukadnezar als Entschädigung („Lohn“) für die Arbeit zu geben, die sein Heer gegen Tyrus verrichtet hatte.

Und in demselben Haus bleibt und esst und trinkt, was man euch gibt; denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Geht nicht von Haus zu Haus. Lukas 10,7.

Nebukadnezar nahm daher zuerst Tyrus ein, und nach der dreizehnjährigen Belagerung wurde ihm Ägypten gegeben. Bevor er Tyrus einnahm, nahm er 586 v. Chr. Jerusalem ein; dann führte er eine dreizehnjährige Belagerung gegen Tyrus durch, und danach Ägypten. Jerusalem wurde 586 v. Chr. eingenommen, und die Belagerung von Tyrus begann 586 v. Chr. und dauerte bis 573 v. Chr. Die Zahl dreizehn ist mit den Vereinigten Staaten verbunden.

Schwester White teilt uns mit, dass Jerusalem im Buch Hesekiel die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten darstellt und dass Nebukadnezar, der König des Nordens, in den letzten Tagen die päpstliche Macht darstellt. In der geschichtlichen Veranschaulichung des neunundzwanzigsten Kapitels erobert der Räuber eines Volkes der letzten Tage, der das päpstliche Rom darstellt, in diesem Kapitel drei Mächte. Zuerst nimmt er Jerusalem, dann Tyrus und schließlich Ägypten.

Das Gericht beginnt am Hause Gottes, und das Horn des Protestantismus in den Vereinigten Staaten wird vor der Sonntagsgesetzgebung zuerst überwunden. Das Horn des abgefallenen Protestantismus in den Vereinigten Staaten schließt die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten ein, die das „frühere“ Bundesvolk darstellt, an dem vorübergegangen wird, wie am alten Israel im Jahr 34 und an den Protestanten im Jahr 1844. Das Vorübergehen an jenen früheren Bundesvölkern Gottes in den Jahren 34 und 1844 wird beide in der prophetischen Geschichte der zweitausenddreihundertjährigen Weissagung von Daniel 8,14 dargestellt. Das Gericht beginnt mit dem Hause Gottes, und das Horn des Protestantismus wird vor dem Horn des Republikanismus gerichtet.

Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfangs beim Hause Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen? 1. Petrus 4,17.

Die erste Erwähnung des Gerichts über Ägypten findet sich im ersten Vers des neunundzwanzigsten Kapitels, und das letzte Datum, das Hesekiel im Zusammenhang mit Ägypten nennt, steht in Vers „siebzehn“ desselben Kapitels. Das Kapitel weist darauf hin, dass das heutige Rom zuerst das Horn des Protestantismus und danach Tyrus überwindet, das das Horn des Republikanismus darstellt, welches beim bald kommenden Sonntagsgesetz überwunden wird. Wenn Tyrus (die Vereinigten Staaten) beim Sonntagsgesetz von Nebukadnezar erobert wird, wird auch Ägypten in seine Hände gegeben. An jenem Punkt wird die tödliche Wunde des Papsttums geheilt. Nicht nur wird dann die tödliche Wunde des Papsttums geheilt, sondern Hesekiel teilt uns mit, dass dies während der Zeit des Spätregens geschieht.

An jenem Tag werde ich das Horn des Hauses Israel hervorsprossen lassen, und ich werde dir mitten unter ihnen die Öffnung des Mundes geben; und sie werden erkennen, dass ich der Herr bin. Hesekiel 29,21.

Jakob und Israel

Jesaja stellt fest, dass Israel ausschlägt, blüht und die ganze Erde mit Frucht erfüllt. Es ist der Regen, der die drei Stufen des Ausschlagens, Blühens und Fruchttragens hervorbringt, und nach Jesaja kommt der Spätregen, wenn der „rauhe Wind“ gestillt ist. Ferner stellt er fest, dass während der Zeit des Ausschlagens, Blühens und Fruchttragens die Sünden Jakobs gesühnt werden sollen, und das hebräische Wort, das mit „gesühnt“ übersetzt wird, lautet „atoned for“.

Nach Maß, wenn es hervorschießt, wirst du mit ihm rechten; seinen rauhen Wind hält er zurück am Tage des Ostwinds. Darum wird durch dies die Missetat Jakobs gesühnt; und dies

ist die ganze Frucht der Hinwegnahme seiner Sünde: wenn er alle Steine des Altars macht wie Kreidesteine, die zerschlagen sind, so werden die Ascheren und Bildsäulen nicht bestehen.
Jesaja 27,8.9

Wenn die vier Winde (sein rauher Wind) des Streites zurückgehalten werden, beginnt die Versiegelung der einhundertvierundvierzigtausend, und die Weisen und die Gottlosen des Adventismus werden schließlich getrennt, und all dies wird am „Tag des Ostwinds“ vollbracht. Die Zeit der Versiegelung begann mit einer Besprengung am 11. September und endet mit einer vollen Ausgießung beim Sonntagsgesetz, wenn dann die Erde mit Frucht erfüllt ist. Die Zeit der Versiegelung ist eine fortschreitende Reinigung und Läuterung in Übereinstimmung mit Maleachi drei. Doch in dem siebzehnjährigen Zeitraum, der durch die Anfangs- und Enddaten von Hesekiel neunundzwanzig dargestellt wird, erfolgt die Eroberung des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie, dargestellt durch Jerusalem, ein Sinnbild des Horns des Protestantismus — der Kirche, und Tyrus, ein Sinnbild des Horns oder des Republikanismus — des Staates. Unmittelbar nach dem Ende der dreizehnjährigen Belagerung von Tyrus findet die Eroberung des siebten Königreichs von zehn Königen, dargestellt durch Ägypten, statt. Die drei Eroberungen Jerusalems, von Tyrus und Ägyptens geschehen, wenn „das Horn des Hauses Israel“ hervorsprosst und ihm eine Öffnung des Mundes gegeben wird.

Sowohl die Stummheit des Priesters Hesekiel als auch die des Priesters Zacharias endet beim Sonntagsgesetz, wenn sowohl die Vereinigten Staaten als auch Bileams Eselin sprechen. Der Herr gibt dem Haus Israel beim Sonntagsgesetz die „Öffnung des Mundes“. Jakobs Sünden sind dann getilgt, und sein Name wird in das Haus Israel umgewandelt. Die Botschaft, die sie verkündigen, wird durch den dritten Zeugen prophetischer Stummheit dargestellt, repräsentiert durch Daniel, dem dann die Botschaft von Daniel Kapitel elf gegeben wird, die zugleich die Vision Habakuks ist, die dann „spricht und nicht lügt“. Hesekiel, Zacharias und Daniel stehen in Übereinstimmung mit der Verkündigung des lauten Rufes des dritten Engels, ebenso wie Jeremia in Kapitel fünfzehn, wo ihm verheißen wird, Gottes Mund zu sein, wenn er sich von der ersten Enttäuschung erholen würde.

Warum ist mein Schmerz unaufhörlich und meine Wunde unheilbar, da sie Heilung verweigert? Willst du mir denn ganz und gar sein wie ein trügerischer Bach und wie Wasser, die versiegen? Darum spricht der HERR also: Wenn du umkehrst, so will ich dich wieder zurückbringen, und du sollst vor mir stehen; und wenn du das Kostbare vom Gemeinen scheidest, sollst du sein wie mein Mund. Sie sollen zu dir umkehren; du aber sollst nicht zu ihnen umkehren. Jeremia 15,18.19.

Jesus veranschaulicht das Ende durch den Anfang, und am 9/11 brachte die Besprengung Knospen hervor, und die Pflanze Jakobs begann zu wachsen; und schließlich, wenn die Ungerechtigkeit Jakobs gesühnt ist, wird das Haus Israel reden. Das Hervorsprossen am 9/11, das durch den Regen bewirkt wurde, ist ein Sinnbild für ein Hervorsprossen am Ende der Versiegelungszeit, wenn das „Horn“ des Hauses Israel hervorwächst, genau dort, wo die Hörner des abgefallenen Protestantismus und des Republikanismus von Nebukadnezar überwunden werden.

An diesem Punkt wird der Unterschied zwischen dem falschen Horn des Protestantismus und dem wahren Horn des Protestantismus hervorgehoben, wie es durch Aarons Stab, der spross, im Unterschied zu den anderen Stäben der Stämme Israels vorgebildet ist. Die beiden Zeitangaben in Kapitel neunundzwanzig des Ezechiel kennzeichnen die Geschichte der Aufrichtung des Feldzeichens der hundertvierundvierzigtausend bei dem bald kommenden Sonntagsgesetz.

Der Prozess des Knospens, Blühens und des Erfüllens der Erde mit Frucht begann mit der Besprengung des Spätregens am 11.9., so wie die pfingstliche Zeit damit begann, dass Christus einige Tropfen auf seine Jünger hauchte, was zu Pfingsten führte, als die volle Ausgießung stattfand. Das Knospen am 11.9. zu Beginn der Läuterung Jakobs (des Überlisters), welche die Zeit der Versiegelung ist, versinnbildlichte das Knospen des Hauses Israel (des Überwinders) beim Sonntagsgesetz. Das Knospen am Ende kennzeichnet eine Unterscheidung zwischen dem Volk des früheren Bundes und den hundertvierundvierzigtausend, so wie die Ausgießung des Feuers auf dem Berg Karmel eine Unterscheidung zwischen dem Propheten Elia und den Propheten Baals offenbarte. Diese Unterscheidung wird durch eine Klasse dargestellt, die prophetisch beschämt ist wegen einer gefälschten Botschaft von Frieden und Sicherheit, während die andere Klasse prophetisch freudig ist, und sie werden niemals beschämt werden.

Die sechs Datteln Ägyptens

Hesekiel nennt vier weitere Daten im Zusammenhang mit Ägypten; zwei dieser Daten kennzeichnen das elfte Jahr, und die beiden anderen kennzeichnen das zwölfte Jahr der Gefangenschaft.

Die Belagerung des elften Jahres

Und es geschah im elften Jahr, im ersten Monat, am siebten Tag des Monats, da erging das Wort des HERRN an mich also: Menschensohn, ich habe den Arm des Pharao, des Königs von Ägypten, zerbrochen; und siehe, er soll nicht verbunden werden, damit er heile, daß man eine Binde anlege, um ihn zu verbinden, damit er stark werde, das Schwert zu halten. Hesekiel 30,20.21.

Und es geschah im elften Jahr, im dritten Monat, am ersten Tag des Monats, da erging das Wort des HERRN an mich: Menschensohn, rede zu Pharao, dem König von Ägypten, und zu seiner Menge: Wem gleichst du in deiner Größe? Hesekiel 31,1.2

Im elften Jahr der Gefangenschaft werden in Kapitel dreißig Ägypten und die Arme des Pharao zerbrochen, und die Arme Babylons werden gestärkt. Im elften Jahr wird in Kapitel einunddreißig der Fall Ägyptens und seine Auswirkung auf die Welt aufgezeigt.

Das zwölfte Jahr und der Fall Jerusalems

Die beiden Datumsangaben im zwölften Jahr finden sich in Hesekiel zweiunddreißig.

Und es geschah im zwölften Jahr, im zwölften Monat, am ersten Tag des Monats, da erging das Wort des HERRN an mich: Menschensohn, erhebe ein Klagelied über den Pharao, den

König von Ägypten, und sprich zu ihm: Du gleichst einem jungen Löwen unter den Völkern, und du bist wie ein Seeungeheuer in den Meeren; du brachst hervor in deinen Strömen und trübtest die Wasser mit deinen Füßen und verschlammtest ihre Ströme. So spricht Gott, der HERR: Darum will ich mein Netz über dich ausbreiten durch eine Versammlung vieler Völker, und sie werden dich in meinem Netz heraufziehen. Hesekiel 32,1–3.

Und es geschah auch im zwölften Jahr, am fünfzehnten Tag des Monats, da erging das Wort des HERRN an mich, indem er sprach: Menschensohn, wehklage über die Menge Ägyptens und stürze sie hinab, sie und die Töchter der berühmten Nationen, in die untersten Örter der Erde, zu denen, die in die Grube hinabfahren. Hesekiel 32,17.18.

Pharao und seine Menge

In der Verkündigung über Ägypten in Kapitel einunddreißig heißt es in den abschließenden Versen:

Ich ließ die Nationen erbeben beim Geräusch seines Falls, als ich ihn mit denen, die in die Grube hinabfahren, in die Hölle hinabstieß; und alle Bäume Edens, die auserlesensten und besten des Libanon, alle Wassertrinkenden, werden getröstet werden in den untersten Örtern der Erde. Auch sie fuhren mit ihm in die Hölle hinab zu denen, die vom Schwert erschlagen sind; und die sein Arm waren, die unter seinem Schatten wohnten inmitten der Heiden. Wem gleichst du so an Herrlichkeit und an Größe unter den Bäumen Edens? Doch sollst du mit den Bäumen Edens hinabgebracht werden in die untersten Örter der Erde; du sollst inmitten der Unbeschnittenen liegen bei denen, die vom Schwert erschlagen sind. Das ist der Pharao und all seine Menge, spricht Gott der Herr. Hesekiel 31,16–18.

In der Weissagung über Ägypten in Kapitel zweiunddreißig wiederholen und erweitern die Schlussverse Kapitel einunddreißig, und sie enthalten eine parallele abschließende Aussage.

Denn ich habe meinen Schrecken im Land der Lebendigen verbreitet; und er wird mitten unter den Unbeschnittenen liegen, bei denen, die durchs Schwert erschlagen sind, ja, der Pharao und seine ganze Menge, spricht der Herr, HERR. Hesekiel 32,32.

Die siebzehn Jahre des neunundzwanzigsten Kapitels

Die im siebzehnjährigen Zeitraum dargestellten Zeitangaben in Kapitel neunundzwanzig kennzeichnen Nebukadnezars Eroberung Ägyptens sowie eine vierzigjährige Periode der Verwüstung Ägyptens. Die Zahl vierzig steht für eine Wüste und ist ein Sinnbild für die tausend Jahre, in denen die Erde verwüstet ist.

Ich schaute die Erde an, und siehe, sie war wüst und leer; und den Himmel, und er hatte kein Licht. Ich schaute die Berge an, und siehe, sie erbeben, und alle Hügel schwankten hin und her. Ich schaute, und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel des Himmels waren entflohen. Ich schaute, und siehe, das Fruchtländ war eine Wüste, und alle seine Städte waren niedergerissen vor dem Angesicht des HERRN und durch die Glut seines Zorns. Denn so hat der HERR gesprochen: Das ganze Land soll zur Einöde werden; doch will ich ihm nicht völlig ein Ende machen. Jeremia 4,23–27.

Am Ende der vierzig Jahre der Verwüstung Ägyptens in Hesekiel 29 wird die letzte Auferstehung der Gottlosen und ihre endgültige Vernichtung dargestellt.

Grauen und Grube und Schlinge kommen über dich, du Bewohner der Erde. Und es wird geschehen: Wer vor dem Schall des Grauens flieht, wird in die Grube fallen; und wer aus der Mitte der Grube heraufkommt, wird in der Schlinge gefangen werden; denn die Fenster in der Höhe sind geöffnet, und die Grundfesten der Erde erbeben. Die Erde wird gänzlich zertrümmert, die Erde völlig aufgelöst, die Erde überaus erschüttert. Die Erde taumelt hin und her wie ein Trunkener und schwankt wie eine Hütte; und ihre Übertretung lastet schwer auf ihr; und sie wird fallen und nicht wieder aufstehen. Und es wird geschehen an jenem Tage, dass der HERR das Heer der Höhen in der Höhe heimsuchen wird und die Könige der Erde auf der Erde. Und sie werden zusammengebracht werden, wie Gefangene in der Grube zusammengebracht werden, und werden im Kerker eingeschlossen werden; und nach vielen Tagen werden sie heimgesucht werden. Jesaja 24,17–22.

Die Botschaft Hesekiels, die durch die sechs mit Ägypten verbundenen Zeitangaben zusammengeführt wird, kennzeichnet die endgültige Vernichtung der irdischen Drachenmacht, die mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz beginnt und sich bis zur abschließenden Vernichtung der gottlosen Ägypter am Ende des Millenniums fortsetzt.

Im prophetischen Zeugnis finden das Tier und der falsche Prophet ihr Ende im Feuersee, der die Wiederkunft Christi darstellt; die Vernichtung der Macht des Drachen im Feuersee jedoch erfolgt am Ende des Millenniums.

Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der vor ihm die Wunder gewirkt hatte, durch welche er jene verführte, die das Malzeichen des Tieres angenommen und sein Bild angebetet hatten. Diese beide wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. Und die Übrigen wurden erschlagen mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd saß, welches Schwert aus seinem Mund hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch satt. Offenbarung 19,20.21.

Das Tier und der falsche Prophet finden ihr prophetisches Ende bei der zweiten Wiederkunft Christi, der Drache jedoch begegnet seinem Schicksal tausend Jahre später bei der dritten Wiederkunft Christi.

Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel ist und der Satan, und band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloss ihn ein und setzte ein Siegel auf ihn, damit er die Nationen nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären; und danach muss er für eine kurze Zeit losgelassen werden. Offenbarung 20,1–3.

Das elfte und zwölfte Jahr

Der in den beiden Datierungen in Hesekiel neunundzwanzig dargelegte Zeitraum von „siebzehn“ Jahren begann im zehnten Jahr der Gefangenschaft und endete im siebenundzwanzigsten Jahr. Die

Botschaften der Kapitel dreißig und einunddreißig wurden im elften Jahr gegeben, und die beiden in Kapitel zweiunddreißig dargelegten Datierungen wurden im zwölften Jahr der Gefangenschaft gegeben. Auf den siebzehnjährigen Zeitraum, der im zehnten Jahr begann, ungefähr zu Beginn der Belagerung Jerusalems, folgten die beiden ägyptischen Botschaften des elften Jahres, wie sie in den Kapiteln dreißig und einunddreißig dargelegt sind. Zusammen stellen die beiden Botschaften des elften Jahres eine Botschaft unmittelbar vor dem Sonntagsgesetz dar. Die beiden anderen ägyptischen Botschaften des zwölften Jahres ergingen zum Zeitpunkt der Zerstörung Jerusalems im Jahr 586/585 v. Chr. oder kurz danach.

Die Botschaft vom Kommen Christi wird als Teil der Mitternachtsruf-Botschaft verkündigt, die sich beim Sonntagsgesetz in die laute-Ruf-Botschaft verwandelt. Zwei Botschaften über Ägypten werden vor dem Sonntagsgesetz verkündigt, und zwei Botschaften über Ägypten werden beim Sonntagsgesetz oder unmittelbar danach verkündigt. Die Verdoppelung der Botschaften, die in demselben Jahr während der Belagerung gegeben werden, die in der Zerstörung Jerusalems gipfelt, sowie die beiden anderen Botschaften beim Sonntagsgesetz, versinnbildlichen die Botschaft des zweiten Engels, bei der es stets eine Verdoppelung gibt.

Auf eine zweite Botschaft folgt stets die dritte Botschaft.

„Mit Feder und Stimme sollen wir die Verkündigung erschallen lassen, indem wir ihre Ordnung sowie die Anwendung der Weissagungen darlegen, die uns zur Botschaft des dritten Engels führen. Es kann kein Drittes ohne das Erste und Zweite geben. Diese Botschaften sollen wir der Welt durch Veröffentlichungen und in Ansprachen übermitteln, wobei wir in der Linie der prophetischen Geschichte die Dinge aufzeigen, die gewesen sind, und die Dinge, die sein werden.“ Selected Messages, Buch 2, 104, 105.

Bei der dritten Botschaft wird die Gnadentür geschlossen. Die Gnadenzeit endet für die Vereinigten Staaten mit dem Sonntagsgesetz, und die Gnadenzeit endet für die Welt, wenn Michael aufsteht. Beide geschlossenen Türen stellen eine dritte Botschaft dar, der stets die zweite Botschaft vorausgeht, die immer eine zweifache Botschaft ist.

Die Bevollmächtigung des zweiten Engels wird vollzogen, wenn er mit der Botschaft des Mitternachtsrufs verbunden wird. Die beiden Botschaften, die über die Menschheit ausgesprochen werden und durch Hesekiels Aussprüche über Ägypten in den Kapiteln dreißig und einunddreißig dargestellt sind, kennzeichnen den Zeitpunkt, an dem sich die Botschaft des Mitternachtsrufs mit dem zweiten Engel verbindet; und die beiden Botschaften in Kapitel zweiunddreißig kennzeichnen die Bevollmächtigung des dritten Engels im lauten Ruf.

Hesekiels Räder des komplexen Zusammenspiels menschlicher Ereignisse kennzeichnen die letzte Warnung für die Menschheit, nämlich die Warnung des dritten Engels; und der dritte Engel setzt sich aus den Warnungen des ersten und des zweiten Engels zusammen. Der Mitternachtsruf vor dem Sonntagsgesetz und der laute Ruf nach dem Sonntagsgesetz werden durch Hesekiels vier Daten dargestellt, die innerhalb der „siebzehn“ Jahre der Alpha- und Omega-Daten von Kapitel neunundzwanzig liegen, welche mit der verborgenen Geschichte von Daniel elf, Vers vierzig, übereinstimmen, wie sie in den Versen elf bis sechzehn desselben Kapitels dargestellt wird.

Im zehnten Kapitel Daniels wird Daniel, ebenso wie Hesekiel, stumm gemacht. Daniels Verstummen wird inmitten von drei Berührungen herbeigeführt; die erste und die dritte Berührung kamen von dem Engel Gabriel, und die mittlere Berührung war die Berührung Christi. Daniel befindet sich, ebenso wie Petrus zwischen Cäsarea Philippi und dem Kreuz, in der Mitte. In der Mitte sah Petrus den verherrlichten Christus, wie auch Daniel in Kapitel zehn. Die Mitte der drei Engel ist die zweite Botschaft, die eine Verbindung zweier Botschaften ist.

5. Tag des 4. Monats & 1844

In Hesekiel Kapitel eins, Verse eins und zwei, befindet sich Hesekiel am fünften Tag des vierten Monats, was mit der Mitte der Bewegung des siebenten Monats im Jahr 1844 übereinstimmt. Hesekiel befindet sich in der Mitte zwischen dem 19. April und dem 22. Oktober 1844, ebenso wie Samuel Snow, der Bote des Mitternachtsrufes im Jahr 1844, als er in Boston seine erste klare Sicht der Botschaft darlegte, 93 Tage nach dem 19. April und 93 Tage bevor sich am 22. Oktober 1844 die Tür schloss. Samuel Snow war am 21. Juli 1844 in Boston, in der Mitte der Bewegung des siebenten Monats, ohne zu wissen, dass er prophetisch mit Petrus auf dem Berg der Verklärung stand, mit Hesekiel im dreißigsten Jahr des siebzehnten Jubeljahrzyklus und bei Daniels zweiter Berührung während der Spiegelgesicht-Vision von Kapitel zehn. Das Jahr 2026 stellt das siebenundvierzigste Jahr des siebzigsten Jubeljahrzyklus dar, der im Jahr 2028 seinen Abschluss findet.

Tyrus

Bevor wir zur Datierung von Hesekiels sechs Bezugnahmen auf Jerusalem zurückkehren, sollten wir zunächst das eine Datum bestimmen, das gegen Tyrus verkündet wurde.

Und es geschah im elften Jahr, am ersten Tag des Monats, da erging das Wort des HERRN an mich, indem er sprach: Menschensohn, weil Tyrus über Jerusalem gesagt hat: Ha! Zerbrochen ist sie, die Pforte der Völker; sie hat sich mir zugewandt; ich werde erfüllt werden, nun da sie verwüstet ist! Darum spricht der Herr, HERR: Siehe, ich komme gegen dich, o Tyrus, und werde viele Nationen gegen dich heraufführen, wie das Meer seine Wellen heraufführen lässt. Und sie werden die Mauern von Tyrus zerstören und seine Türme niederreißen; ich werde auch seinen Staub von ihm wegfegen und es machen wie die kahle Höhe eines Felsens. Ein Ort zum Ausbreiten von Netzen wird es sein mitten im Meer; denn ich habe es geredet, spricht der Herr, HERR; und es wird den Nationen zur Beute werden. Und seine Töchter, die auf dem Feld sind, werden durch das Schwert erschlagen werden; und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin. Denn so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich werde Nebukadrezar, den König von Babel, einen König der Könige, von Norden her über Tyrus bringen, mit Pferden und mit Wagen und mit Reitern und Scharen und vielem Volk.

Er wird deine Töchter auf dem Feld mit dem Schwert erschlagen; und er wird einen Belagerungswall gegen dich errichten und einen Damm gegen dich aufwerfen und den Schild gegen dich erheben. Und er wird Kriegsmaschinen gegen deine Mauern in Stellung bringen, und mit seinen Äxten wird er deine Türme niederreißen. Wegen der Menge seiner Rosse wird ihr Staub dich bedecken; deine Mauern werden erbeben vom Getöse der Reiter und der Räder

und der Wagen, wenn er in deine Tore einzieht, wie man in eine Stadt einzieht, in die eine Bresche gelegt ist. Mit den Hufen seiner Rosse wird er alle deine Gassen zertreten; er wird dein Volk mit dem Schwert erschlagen, und deine starken Säulen werden zu Boden sinken. Und sie werden deine Reichtümer plündern und aus deinem Handelsgut Beute machen; und sie werden deine Mauern niederreißen und deine prächtigen Häuser zerstören; und sie werden deine Steine und dein Holz und deinen Schutt mitten ins Wasser werfen. Und ich werde dem Klang deiner Lieder ein Ende machen; und der Ton deiner Harfen wird nicht mehr gehört werden. Und ich werde dich machen wie einen kahlen Felsen: du sollst ein Ort sein, darauf man Netze ausbreitet; du sollst nicht wieder aufgebaut werden; denn ich, der HERR, habe es geredet, spricht der Herr, HERR.

So spricht der Herr, HERR, zu Tyrus: Werden nicht die Inseln erbeben beim Schall deines Falls, wenn die Verwundeten schreien, wenn in deiner Mitte ein Gemetzel angerichtet wird? Dann werden alle Fürsten des Meeres von ihren Thronen herabsteigen und ihre Mäntel ablegen und ihre buntgewirkten Gewänder ausziehen; sie werden sich mit Zittern bekleiden, sie werden auf der Erde sitzen und jeden Augenblick beben und sich über dich entsetzen. Und sie werden über dich ein Klagelied anheben und zu dir sagen: Wie bist du vernichtet, die du von seefahrenden Männern bewohnt warst, die berühmte Stadt, die stark war im Meer, sie und ihre Bewohner, die allen, die darin wohnten, ihren Schrecken einflößten! Nun werden die Inseln beben am Tage deines Falls; ja, die Inseln im Meer werden bestürzt sein über deinen Untergang. Denn so spricht der Herr, HERR: Wenn ich dich zu einer verwüsteten Stadt mache, gleich den Städten, die nicht bewohnt sind; wenn ich die Flut über dich heraufführen werde und große Wasser dich bedecken; wenn ich dich hinabfahren lasse mit denen, die in die Grube hinabsteigen, zu dem Volk der Vorzeit, und dich in die Tiefen der Erde versetze, an die von alters her verödeten Orte, mit denen, die in die Grube hinabfahren, damit du nicht mehr bewohnt werdest; und ich Herrlichkeit im Land der Lebendigen aufrichte: So werde ich dich zum Schrecken machen, und du wirst nicht mehr sein; und wenn nach dir gesucht wird, so wirst du in Ewigkeit nicht wieder gefunden werden, spricht der Herr, HERR. Hesekiel 26,1–21.

Die Botschaft von Tyrus wurde in dem Jahr verkündigt, da Jerusalem zerstört wurde, und sie stellt den Sturz des sechsten Königreiches der biblischen Weissagung beim bald kommenden Sonntagsgesetz dar. Beim Sonntagsgesetz frohlocken die Vereinigten Staaten (Tyrus) prophetisch, weil sie Jerusalem gestürzt haben, das Schwester White als die laodizeische Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten bezeichnet, die Hesekiel die „Tore der Völker“ nennt. Tyrus bringt zum Ausdruck, dass Jerusalem die Tore der Völker „war“, und zwar in der Vergangenheitsform. Ein „Tor“ ist prophetisch eine Gemeinde.

Und er fürchtete sich und sprach: Wie furchtbar ist diese Stätte! Dies ist nichts anderes als das Haus Gottes, und dies ist die Pforte des Himmels. Und Jakob stand des Morgens früh auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, richtete ihn auf zu einem Denkmal und goss Öl auf seine Spitze. Und er nannte den Namen jener Stätte Bethel; vorher aber hieß die Stadt Lus. 1. Mose 28,17–19.

Das Wort „Bethel“ bedeutet Haus Gottes, und Tyrus frohlockt darüber, dass es die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten gezwungen hat, die Durchsetzung der Sonnenanbetung anzunehmen. Doch ungeachtet des irregeleiteten Jubels derer, die die Sonnenanbetung durchsetzen, erklärt Gott durch Hesekiel: „Siehe, ich will an dich, Tyrus, und will viele Völker wider dich heraufkommen lassen, wie das Meer seine Wellen heraufwältzt. Und sie werden die Mauern von Tyrus zerstören und seine Türme niederreißen.“

Die „Mauern von Tyrus“ stellen den Schutz von Tyrus dar. Eine „Mauer“ ist das Symbol der Zehn Gebote.

„Der Prophet beschreibt hier ein Volk, das in einer Zeit allgemeinen Abweichens von Wahrheit und Gerechtigkeit danach trachtet, die Grundsätze wiederherzustellen, die die Grundlage des Reiches Gottes sind. Sie sind Ausbesserer eines Risses, der im Gesetz Gottes entstanden ist — der Mauer, die Er um seine Auserwählten zu ihrem Schutz errichtet hat und deren Geboten der Gerechtigkeit, Wahrheit und Reinheit zu gehorchen ihnen zum immerwährenden Schutz sein soll.“ Prophets and Kings, 677.

Gottes Gesetz ist eine Mauer des Schutzes; doch „Mauern“ in der Mehrzahl stellen die beiden Prinzipien dar, die Tyrus – ein Symbol für das republikanische Horn der Vereinigten Staaten – „schützten“ und seinen Wohlstand und Erfolg hervorbrachten.

„Und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm.“ Die lammesgleichen Hörner weisen auf Jugend, Unschuld und Sanftmut hin und stellen treffend den Charakter der Vereinigten Staaten dar, als sie dem Propheten als im Jahr 1798 ‚heraufkommend‘ gezeigt wurden. Unter den christlichen Verbannten, die zuerst nach Amerika flohen und dort eine Zuflucht vor königlicher Unterdrückung und priesterlicher Unduldsamkeit suchten, waren viele, die entschlossen waren, eine Regierung auf der breiten Grundlage bürgerlicher und religiöser Freiheit zu errichten. Ihre Anschauungen fanden Eingang in die Unabhängigkeitserklärung, die die große Wahrheit verkündet, dass ‚alle Menschen gleich geschaffen sind‘ und mit dem unveräußerlichen Recht auf ‚Leben, Freiheit und das Streben nach Glück‘ ausgestattet sind. Und die Verfassung gewährleistet dem Volk das Recht der Selbstregierung, indem sie bestimmt, dass durch die Volksabstimmung gewählte Repräsentanten die Gesetze erlassen und vollziehen sollen. Auch die Freiheit des religiösen Glaubens wurde gewährt, indem jedem Menschen gestattet wurde, Gott nach den Geboten seines Gewissens anzubeten. Republikanismus und Protestantismus wurden zu den Grundprinzipien der Nation. Diese Prinzipien sind das Geheimnis ihrer Macht und ihres Gedeihens. Die Unterdrückten und Niedergedrückten in der ganzen Christenheit haben sich diesem Land mit Interesse und Hoffnung zugewandt. Millionen haben seine Küsten gesucht, und die Vereinigten Staaten sind zu einem Platz unter den mächtigsten Nationen der Erde aufgestiegen. ...“

„Die lammähnlichen Hörner und die drachenhafte Stimme des Sinnbildes weisen auf einen auffallenden Widerspruch zwischen dem Bekenntnis und der Praxis der so dargestellten Nation hin. Das ‚Reden‘ der Nation ist das Handeln ihrer gesetzgebenden und richterlichen Gewalten. Durch ein solches Handeln wird sie jene freiheitlichen und friedlichen Grundsätze Lügen strafen, die sie als Grundlage ihrer Politik verkündet hat. Die Vorhersage, dass sie ‚reden wird

wie ein Drache‘ und ‚alle Macht des ersten Tieres‘ ausüben werde, sagt deutlich eine Entfaltung jenes Geistes der Intoleranz und Verfolgung voraus, der von den Nationen bekundet wurde, die durch den Drachen und das leopardähnliche Tier dargestellt sind. Und die Aussage, dass das Tier mit zwei Hörnern ‚macht, dass die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten‘, zeigt an, dass die Autorität dieser Nation dazu ausgeübt werden soll, die Befolgung irgendeiner Vorschrift zu erzwingen, die ein Akt der Huldigung an das Papsttum sein wird.“

„Ein solches Vorgehen würde den Grundsätzen dieser Regierung, dem Geist ihrer freien Einrichtungen, den ausdrücklichen und feierlichen Erklärungen der Unabhängigkeitserklärung und der Verfassung unmittelbar zuwiderlaufen. Die Gründer der Nation suchten weislich davor zu schützen, dass die Kirche sich der weltlichen Macht bediene, mit ihrem unvermeidlichen Ergebnis — Intoleranz und Verfolgung. Die Verfassung bestimmt, dass ‚der Kongress kein Gesetz erlassen darf, das die Einführung einer Religion betrifft oder deren freie Ausübung verbietet‘, und dass ‚niemals eine religiöse Prüfung als Voraussetzung für irgendein Amt oder öffentliches Vertrauensverhältnis unter den Vereinigten Staaten verlangt werden darf‘. Nur unter offenkundiger Verletzung dieser Schutzbestimmungen für die Freiheit der Nation kann irgendeine religiöse Observanz durch zivile Autorität erzwungen werden. Doch ist die Widersprüchlichkeit eines solchen Handelns nicht größer, als sie im Sinnbild dargestellt wird. Es ist das Tier mit lammähnlichen Hörnern — dem Bekenntnis nach rein, sanftmütig und harmlos —, das redet wie ein Drache.“ The Great Controversy, 441, 442.

Das Fundament der Vereinigten Staaten wird durch die Unabhängigkeitserklärung und die Verfassung dargestellt, die jeweils den Protestantismus und den Republikanismus repräsentieren. Die „Mauern“ des Schutzes und des Wohlergehens sind Republikanismus und Protestantismus, und beim Sonntagsgesetz werden die Grundsätze sowohl der Unabhängigkeitserklärung als auch der Verfassung umgestoßen; denn Nebukadnezar „wird Kriegsmaschinen gegen deine Mauern aufstellen, und mit seinen Äxten wird er deine Türme niederreißen.“

Beim Sonntagsgesetz werden alle „Türme“ niedergerissen, und ein Turm ist das Sinnbild einer Kirche, deren grundlegende Philosophie in dem Bemühen des Menschen dargestellt ist, sich selbst zu erretten. Über Nimrod, den großen Rebellen, und seinen Turm wird uns in Propheten und Könige mitgeteilt: „Als der Turm teilweise vollendet war, wurde ein Teil davon als Wohnstätte für die Erbauer benutzt; andere Gemächer, prächtig ausgestattet und geschmückt, waren ihren Götzen geweiht. Das Volk freute sich über seinen Erfolg, pries die Götter aus Silber und Gold und stellte sich gegen den Herrscher des Himmels und der Erde.“ Beim Sonntagsgesetz frohlockt Tyrus darüber, dass Jerusalem umgestürzt worden ist; doch auf nationale Apostasie folgt nationales Verderben, und der König des Nordens wird dann die Mauern und Türme der Vereinigten Staaten niederwerfen.

Im nächsten Artikel werden wir beginnen, uns den sechs Datierungen Jerusalems im Buch Ezechiel zuzuwenden.